



4. September 2024

Postulat

Fraktionen SP, Grüne und AL

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er alle Eltern bei der Geburt eines Kindes mittels Rundschreiben über die städtischen Subventionsbedingungen im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung informieren kann.

Begründung:

Die Tarife bei der familienergänzenden Kinderbetreuung sind sehr hoch, weshalb die Stadt Zürich betroffene Familien finanziell unterstützt und die familienergänzende Kinderbetreuung subventioniert.

Seit dem Jahr 2021 geht die Anzahl Kinder mit einem subventionierten Kita-Platz sukzessive zurück. Viele Kindertagesstätten informieren die Eltern bei einem Erstgespräch über die Möglichkeit nach städtischen Subventionen. Diese Information kommt jedoch für einige Eltern zu spät, da sie sich aufgrund der Kosten gegen eine familienergänzende Kinderbetreuung entscheiden und es somit gar nicht zu einem Erstkontakt mit einer Betreuungsinstitution kommt. Deshalb soll die Stadt Zürich werdenden Eltern analog dem Versand des Pro Juventute Elternbriefs pro aktiv über das Subventionsangebot der Stadt informieren.

Urs Diggel

Blauer

fn